
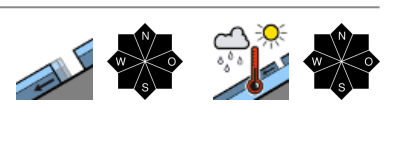

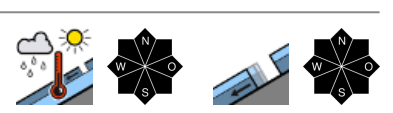

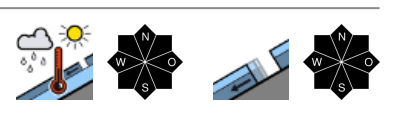
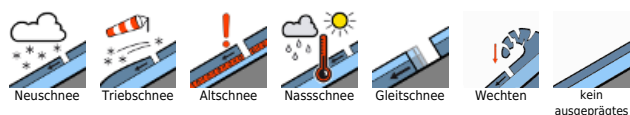


Markante Erwärmung: Erhebliches Nass- und Gleitschneeproblem bereits am späteren Vormittag

	<p>Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock</p>	
	<p>Nockberge</p>	
	<p>Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Süd</p>	

Lawinprobleme



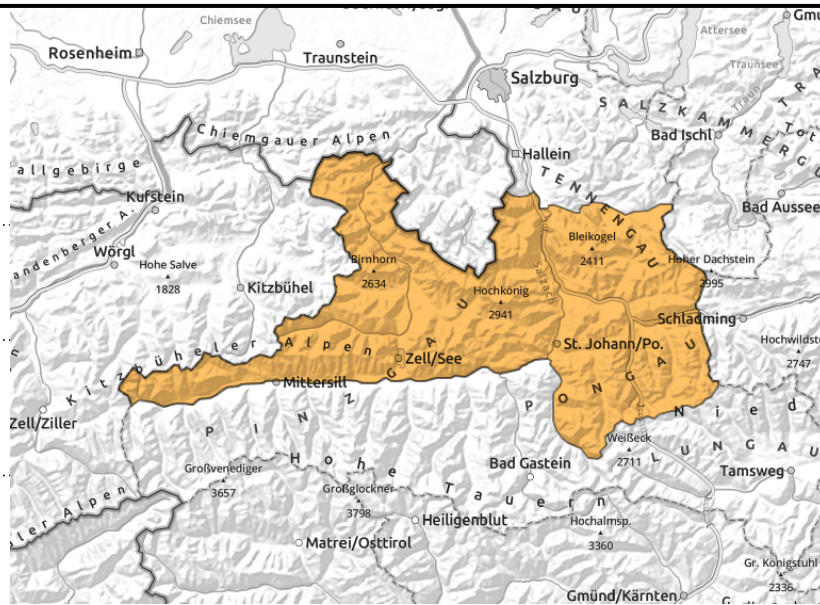
Gefahrenstufen



Exposition



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



aus steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



starker Erwärmungsimpuls, Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität

Erhebliche Lawinengefahr: Spontane Nass- und Gleitschneelawinen sind zu erwarten

Die Lawinengefahr ist ERHEBLICH.

Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind am Samstag spontane Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Sie werden meist mittelgroß, vereinzelt können sie auch groß werden. Die Lawinenaktivität nimmt vor allem an süd- und ostexponierten Hängen unter 2400 m bereits am späteren Vormittag rasch zu. Im Tagesverlauf breitet sich die Lawinenaktivität auf alle Expositionen aus. Dabei sind im Südsektor bis zum Nachmittag alle Höhenlagen betroffen, Nordhänge unterhalb von rund 2400 m und Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m. Vor allem aus schneearmen, felsdurchsetzten Bereichen und an Felswandfüßen sind sehr vereinzelt auch nasse Schneebrettlawinen möglich. Lawinen können vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen. Bei Skitouren und Variantenabfahrten ist auf eine gute Zeiteinteilung zu achten.

Die teils mächtigen Wechten verlieren durch die Durchfeuchtung an Festigkeit und es kommt im Tagesverlauf vermehrt zu Wechtenbrüchen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann in der wechselnd bewölkten Nacht nur bedingt abstrahlen. An der Schneeoberfläche bildet sich ein meist nur geringmächtiger Schmelzharschdeckel aus, der aber rasch aufweicht. Die Schneedecke wird an Nordhängen oberhalb 2200m im Tagesverlauf vom Samstag vielerorts erstmals durchfeuchtet. Die meist recht stabile Altschneedecke führt dazu, dass Gleitschneelawinen und lockere Nassschneelawinen am häufigsten auftreten. Nasse Schneebrettlawinen sind am ehesten in schneearmen Bereichen und aus felsdurchsetztem Gelände möglich. Durch Festigkeitsverlust der Schneedecke können Gleit- und Nassschneelawinen in der Sturzbahn teils viel nassen Schnee mitreißen.

Wetter

Ungewöhnlich hohe Temperaturen! Die Nacht verläuft wechselnd bewölkt. Am Samstag bringt viel Sonne, ausgezeichnete Sicht und der Wind weht meist schwach. Einzig in den hochalpinen Lagen der Tauern kann der Südwind etwas aufleben (unter 50 km/h). Das zentrale Thema ist jedoch die äußerst

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



milde Luft, welche uns in Tallagen den einen oder anderen Temperaturrekord an diesen Tagen bringen kann. In 2000 m werden am Nachmittag Temperaturen um 11 oder 12 Grad, in 3000 m um 5 oder 6 Grad erreicht, was für diese Jahreszeit sehr ungewöhnlich ist.

Tendenz

Die hohe Nass- und Gleitschneeaktivität bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



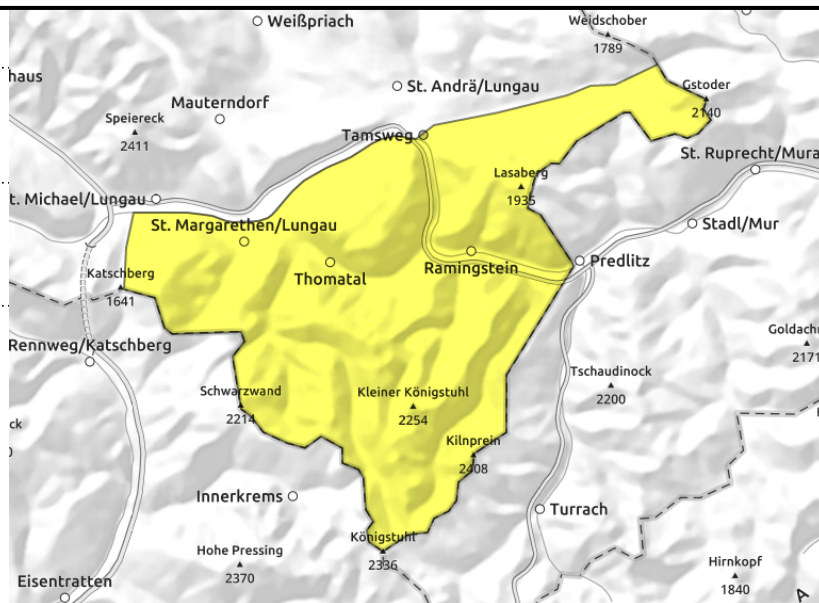
Nockberge



starker Erwärmungsimpuls, spontane Lawinenaktivität



aus steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



Durchfeuchtung und Schwächung der Schneedecke im Tagesverlauf

Die Lawinengefahr ist MÄßIG.

Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind am Samstag mittelgroße, spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Die Lawinenaktivität nimmt vor allem an süd- und ostexponierten Hängen bereits am späteren Vormittag zu und breitet sich im Tagesverlauf auf alle Expositionen aus. Bei Skitouren und Variantenabfahrten ist auf eine gute Zeiteinteilung zu achten.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann in der wechselnd bewölkten Nacht nur bedingt abstrahlen. Es bildet sich ein geringmächtiger Schmelzharschdeckel aus, der aber rasch aufweicht. Die meist recht stabile Altschneedecke führt dazu, dass Gleitschneelawinen und lockere Nassschneelawinen am häufigsten auftreten.

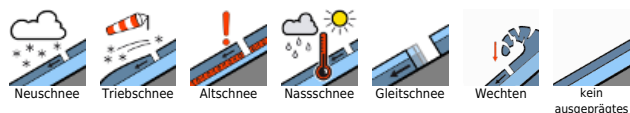
Wetter

Ungewöhnlich hohe Temperaturen! Die Nacht verläuft wechselnd bewölkt. Am Samstag bringt viel Sonne, ausgezeichnete Sicht und der Wind weht meist schwach. Einzig in den hochalpinen Lagen der Tauern kann der Südwind etwas aufleben (unter 50 km/h). Das zentrale Thema ist jedoch die äußerst milde Luft, welche uns in Tallagen den einen oder anderen Temperaturrekord an diesen Tagen bringen kann. In 2000 m werden am Nachmittag Temperaturen um 11 oder 12 Grad, in 3000 m um 5 oder 6 Grad erreicht, was für diese Jahreszeit sehr ungewöhnlich ist.

Tendenz

Die hohe Nass- und Gleitschneeaktivität bleibt bestehen.

Lawinenprobleme



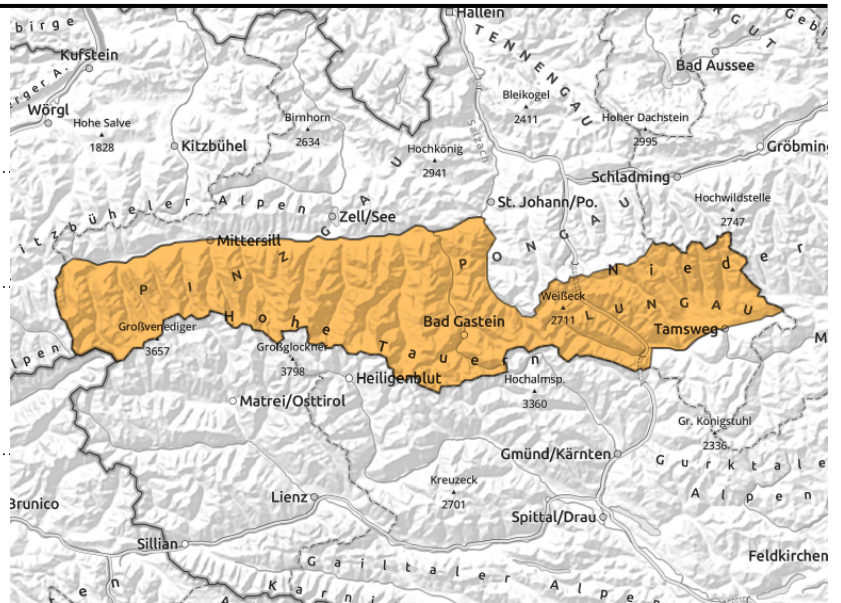
Gefahrenstufen



Exposition



Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Süd



starker Erwärmungsimpuls, spontane Lawinenaktivität, Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



aus noch nicht entladem steilen Grasmattengelände, teils mächtige Anrisshöhen, zu jeder Tageszeit möglich

Erhebliche Lawinengefahr: Spontane Lawinen sind zu erwarten

Die Lawinengefahr ist ERHEBLICH.

Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind am Samstag spontane Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Sie werden meist mittelgroß, vereinzelt können sie auch groß werden. Die Lawinenaktivität nimmt vor allem an süd- und ostexponierten Hängen unter 2400 m bereits am späteren Vormittag rasch zu. Im Tagesverlauf breitet sich die Lawinenaktivität auf alle Expositionen aus. Dabei sind Südsektor bis zum Nachmittag alle Höhenlagen zu betroffen, Nordhänge unterhalb von rund 2400 m und Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m. Vor allem aus schneearmen, felsdurchsetzten Bereichen und an Felswandfüßen sind auch nasse Schneebrettlawinen möglich. Lawinen können vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen.

Bei Skitouren und Variantenabfahrten ist auf eine gute Zeiteinteilung zu achten.

Die teils mächtigen Wechten verlieren durch die Durchfeuchtung an Festigkeit und es kommt im Tagesverlauf vermehrt zu Wechtenbrüchen.

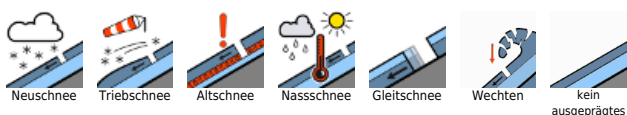
Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke kann in der wechselnd bewölkten Nacht nur bedingt abstrahlen. Es bildet sich ein oft nur geringmächtiger Schmelzharschdeckel, welcher rasch aufweicht. An Südhängen im Hochgebirge, an Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2800m sowie an Nordhängen unterhalb 2400m erfährt die Schneedecke eine erstmalig komplette Durchnässung und wird dadurch geschwächt. Die meist recht stabile Altschneedecke führt dazu, dass Gleitschneelawinen und lockere Nassschneelawinen am häufigsten auftreten. Nasse Schneebrettlawinen sind am ehesten in schneearmen Bereichen (vor allem im Westsektor) und aus felsdurchsetztem Gelände zu erwarten. Durch Festigkeitsverlust der Schneedecke können Lawinen in der Sturzbahn viel Schnee mobilisieren und groß werden.

Wetter

Ungewöhnlich hohe Temperaturen! Die Nacht verläuft wechselnd bewölkt. Am Samstag bringt viel Sonne, ausgezeichnete Sicht und der Wind weht meist schwach. Einzig in den hochalpinen Lagen der Tauern kann der Südwind etwas aufleben (unter 50 km/h). Das zentrale Thema ist jedoch die äußerst

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

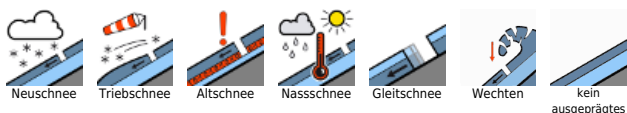


milde Luft, welche uns in Tallagen den einen oder anderen Temperaturrekord an diesen Tagen bringen kann. In 2000 m werden am Nachmittag Temperaturen um 11 oder 12 Grad, in 3000 m um 5 oder 6 Grad erreicht, was für diese Jahreszeit sehr ungewöhnlich ist.

Tendenz

Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

